



LEBENSGEMEINSCHAFT  
BEHINDERTER MENSCHEN  
3368 BLEIENBACH

# WOHNHEIM IM DORF

Projekt Spezialwohngruppe: Vier Wohnplätze für Menschen mit  
ausserordentlich hohem Begleitbedarf (KBS-Plätze)



Ausgangslage

Entwicklung WOHNHEIM IM DORF

KBS-Plätze als neues Angebot

Finanzierung

8. April 2015

## WOHNHEIM IM DORF

Dorfstrasse 2 - 6  
3368 Bleienbach  
Tel. 062 923 33 55

E-Mail: [info@wohnheim-im-dorf.ch](mailto:info@wohnheim-im-dorf.ch)

Internet: [www.wohnheim-im-dorf.ch](http://www.wohnheim-im-dorf.ch)

**Spendenkonto 16 1.838.017.04 bei Clientis Bank Oberaargau, Huttwil, Clearing 6450**



Im August 2015 eröffnet das WOHNHEIM IM DORF eine spezialisierte Wohngruppe für Menschen mit ausserordentlich hohem Begleitbedarf. Dazu folgende Hintergrundinformationen:

## Ausgangslage Kanton Bern für die Schaffung von KBS-Plätzen

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) stellte im Papier *Strategie und Konzept zur Gewährleistung der Versorgung bei äusserst anspruchsvollen Platzierungen von Menschen mit Behinderungen unter Leitung der Koordinations- und Beratungsstelle für äusserst anspruchsvolle Platzierungssituationen (KBS)* vom 25. Juni 2014 fest:

*„Es ist oft sehr schwierig für Erwachsene mit Behinderungen und ausserordentlich herausforderndem Verhalten, einen geeigneten Wohn- und Arbeitsplatz in einer Institution zu finden.*

*Viele der betroffenen Personen befinden sich in psychiatrischen Spitälern, obwohl sie nicht (mehr) spitalbedürftig sind. Andere treten aus Sonderschulen aus oder wohnen noch bei den Eltern. Ihnen gemeinsam ist der anspruchsvolle Bedarf in Zusammenhang mit fremd- und selbstverletzendem Verhalten. Sie haben eine Behinderung in Form einer psychischen Beeinträchtigung, einer Autismus-Spektrum-Störung und/oder einer kognitiven Einschränkung.*

*Diese äusserst unbefriedigende Situation für die betroffenen Menschen hat das Alters- und Behindertenamt sowie das Spitalamt dazu veranlasst, zusammen mit den verschiedenen Anspruchsgruppen ein Konzept zu erarbeiten. Es bezieht sich auf Menschen mit einer Behinderung (IV-Rente) und sieht vor, dass diejenigen 40 bis 50 Personen mit dem aller anspruchsvollsten Bedarf stets einen geeigneten Wohnheimplatz haben. Dafür organisieren sich Wohnheime und Kliniken in verbindlichen Zusammenarbeitsorganisationen. Die Umsetzung der Strategie, die Verantwortung für das Controlling der Platzbelegung sowie ergänzende Beratungs- und Informationsaufgaben liegen bei der dafür beauftragten Koordinations- und Beratungsstelle für äusserst anspruchsvolle Platzierungssituationen (KBS-Stelle).“*

## Entwicklung WOHNHEIM IM DORF

### **Mein Kind wird nirgends aufgenommen!**

Bereits in den 70-er Jahren wurde in unserer Region durch Mütter eine „Hütegruppe“ für Kinder mit schweren Entwicklungsbeeinträchtigungen ins Leben gerufen. Diese Kinder wurden damals in keiner regionalen heilpädagogischen Schule aufgenommen und lebten zuhause.

Ende der 80-er Jahre wurde diese „Hütegruppe“ teilprofessionalisiert: Die PRO INFIRMIS Bern stellte eine Fachkraft ein, die mit freiwilligen Helferinnen während einem Tag pro Woche Beschäftigung für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen anbot. Die „Kinder der Hütegruppe“ waren erwachsen geworden und fanden auch in Erwachseneninstitutionen keinen Platz.

1990 baute die PRO INFIRMIS die Beschäftigungsgruppe auf zwei Tage aus, 1992 übernahm eine dazu gegründete Stiftung die Beschäftigungsgruppe Aarwangen: Das Angebot wurde auf 5 Tage und 12 Tagesplätze ausgebaut. Ab 1992 wurde die Tagesstätte auch durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) mitfinanziert.

Aus der Beschäftigungsgruppe Aarwangen entstand schliesslich das WOHNHEIM IM DORF in Bleienbach: Initiantinnen der ursprünglichen „Hütegruppe“ arbeiteten aktiv am Aufbau ab 1995 mit.

Diese Vorgeschichte zeigt, dass es in der Tradition der Institution liegt, Angebote für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen, für die es nur wenige angepasste Angebote gibt, zu schaffen. Diese Tradition wird bis heute weitergeführt.

### **Schwerpunkte und Entwicklungen WOHNHEIM IM DORF 1995 bis 2013**

1995 begann das WOHNHEIM IM DORF mit zwölf Wohn- und sechs Tagesplätzen. Es wurden vor allem Personen der Beschäftigungsgruppe Aarwangen aufgenommen, also Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen, die nie in einer Schule oder Institution gelebt haben.

Das WOHNHEIM IM DORF wurde bis heute auf 29 Wohnplätze und zwölf Tagesplätze schrittweise ausgebaut. Die Absicht, Menschen mit komplexen Entwicklungsbeeinträchtigungen aufzunehmen, blieb stets bestehen.

Der Bereich Menschen mit einer Autismus-Spektrums-Störung nahm kontinuierlich zu. So wurde das Personal auch mit komplexeren Verhaltensweisen konfrontiert und es entstanden die ersten Kontakte zu psychiatrischen Angeboten und Einrichtungen. Um Bewohnerinnen und Bewohner professionell und erfolgreich zu begleiten, mussten aber weitere Schritte unternommen werden:

- 2009 wurde eine pädagogische Leiterin angestellt. Sie brachte hohe Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Autismus und ein spezifisches Fachwissen mit.
- Die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen wurde intensiviert.
- Konzepte wurden angepasst oder erstellt (Grundlagenkonzept, Umgang mit Gewalt, Freiheitsbeschränkende Massnahmen).
- Das Personal wurde methodisch-didaktisch geschult (u.a. Aggressionsmanagement, strukturiertes Handeln).

### **Vernetzung gegen aussen**

Durch aktive Mitarbeit in der Platzierungskommission (2008 – 2012) des Kantons Bern fand eine zusätzliche Sensibilisierung für Menschen mit ausserordentlich hohem Betreuungsaufwand statt. Eine aktive Mitarbeit geschah auch in folgenden Bereichen:

- Begleitung des Aufbaus der Koordinations- und Beratungsstelle (KBS) zwecks Platzierung von Menschen mit ausserordentlich hohem Betreuungsbedarf
- Mitarbeit beim Aufbau des Kompetenzzentrums geistige Behinderung (KogB) des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM)
- Gründungsmitglied Regionaler Verbund geistige Behinderung / Autismus

## **Zukünftige Entwicklung**

Durch den stetigen Aufbau von Fachwissen im Bereich komplexe Begleitung und die gute Vernetzung mit Fachstellen und anderen Institutionen (Verbund) drängt sich eine Weiterentwicklung des Platzangebots für Menschen mit herausforderndem Verhalten auf. Bisherige Erfahrungen und bestehende Grundlagen erlauben es, dieses hochspezialisierte Angebot zu planen und zu realisieren.

Dieser Schritt ist ein weiterer Teil

- der bisherigen Entwicklung in der Begleitung von Menschen mit komplexem Begleitbedarf und
- entspricht der langjährigen Tradition des WOHNHEIMS IM DORF, Plätze für Menschen zu schaffen, die Schwierigkeiten haben, einen für sie angepassten Wohn- und Arbeitsplatz zu finden.

In diesem Sinne schaffen wir nicht ein neues Angebot, sondern bauen bestehende Ressourcen noch spezialisierter aus.

## **KBS-Plätze als neues Angebot**

### **Kennzahlen der neuen Wohngruppe:**

<b>Platzzahl</b>	4 Wohnplätze im Parterre WOHNHEIM IM DORF in Bleienbach
<b>Anspruch auf einen Platz</b>	Menschen, die bei der Koordinations- und Beratungsstelle KBS gemeldet sind und einen Anspruch auf ausserordentlich hohe Begleitung haben
<b>Zielsetzung</b>	<p>Prävention Durch die hohe Begleitung (1:1) sollen selbst- und fremdverletzendes Verhalten möglichst verhindert werden. Mit Hilfe des Systems RADAR wird die Begleitung primär auf Prävention ausgerichtet.</p> <p>Deeskalation Kommt es trotzdem zu selbst- oder fremdverletzendem Verhalten, kennt das Team deeskalierende Massnahmen.</p> <p>Rehabilitation Mittel- bis langfristig ist die Begleitung so aufgebaut, dass die intensive Begleitung verringert werden kann und wenn möglich ein Wohnplatz mit weniger hoher Begleitung möglich wird.</p>
<b>Tagestruktur</b>	<p>Das Tagesprogramm wird den individuellen Möglichkeiten und Ressourcen der begleiteten Personen angepasst. Mögliche Arbeitsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wohngruppenhaushalt</li><li>- Arbeitsraum integriert auf der Wohngruppe</li><li>- Arbeit in einem Atelier</li><li>- Externe Arbeitsstellen</li></ul>

<b>Team</b>	Das Team besteht aus Mitarbeitenden aus den Bereichen Sonder- und Sozialpädagogik, Psychiatrie, Fachpersonen Betreuung und Gesundheit und Mitarbeitenden ohne fachspezifische Ausbildung.
<b>Coaching</b>	Intern wird das Team durch die Pädagogische Leitung und die Leitung Wohnbereich aktiv unterstützt.
<b>Realisierung</b>	Die neue Wohngruppe wird Anfang August 2015 eröffnet.

## Finanzierung

### **Betriebsfinanzen:**

Für die KBS-Wohnplätze wurde mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ein separater Leistungsvertrag abgeschlossen.

### **Investitionen:**

Ein Teil der Investitionskosten (Anpassungsarbeiten wie bruchsischeres Fensterglas, Notrufsystem, Zaunanlage, Spezialeinrichtungen, etc.) kann durch zweckgebundene Spendengelder gedeckt werden.

Bleienbach, 8. April 2015  
Andreas Stuker, Heimleiter



## WOHNHEIM IM DORF

Dorfstrasse 2 - 6  
3368 Bleienbach  
Tel. 062 923 33 55

E-Mail: [info@wohnheim-im-dorf.ch](mailto:info@wohnheim-im-dorf.ch)

Internet: [www.wohnheim-im-dorf.ch](http://www.wohnheim-im-dorf.ch)

**Spendenkonto 16 1.838.017.04 bei Clientis Bank Oberaargau, Huttwil, Clearing 6450**

